

LSVB – Schellingstr. 155 – 80797 München

Lt. Verteiler

Pressemitteilung Nr. 2/2021
München, den 4. 2. 2021

Das Alter wird nur dann respektiert werden, wenn es um seine Rechte kämpft und sich Unabhängigkeit und Kontrolle über das eigene Leben bis zum letzten Lebenszug bewahrt (M.T. Cicero)

Pressemitteilung der Bayerischen LandesSeniorenVertretung (LSVB) e. V.

Keine übereilten Corona-Lockerungen

„Die Bayerische LandesSeniorenVertretung sieht die von Gesundheitsminister Spahn in die Diskussion gebrachten „baldigen Lockerungen“ bestehender Corona-Schutzmaßnahmen mit großer Besorgnis. Er wecke Erwartungen, ohne sicher zu sein, dass sie auch erfüllt werden können. Erwartungen zu wecken und dann doch nicht zu erfüllen: diesen Fehler hat die Politik mit ihrer Impfstrategie schon einmal gemacht. Eine Wiederholung wäre fatal; das Vertrauen in die Politik ginge verloren“, erklärte Franz Wöfl, der Vorsitzende der Bayerischen LandesSeniorenVertretung heute in München.

Die LandesSeniorenVertretung sei sich durchaus der Folgen einer Verlängerung des Lockdowns über den 14. Februar hin aus für die Gesellschaft bewusst. Die Gesundheit unserer Bevölkerung dürfen wir aber nicht leichtfertig aufs Spiel setzen. Auch wir sehen Licht am Ende des Tunnels. Aber wir sehen auch den Schatten, den das mutierende Virus täglich aufs Neue hervorruft. Wir müssen daher weiter vorsichtig und umsichtig sein, damit die Maßnahmen, die bisher getroffen wurden, weiterhin so positiv wirken und die Sieben-Tages-Inzidenzwerte weiter sinken.

„Lockerungen sind nur in dem Maße sinnvoll, wie die Impfungen voranschreiten; Lockerungen und Impfungen sind sozusagen kommunizierende Röhren“, so Wöfl abschließend.

Die LSVB ist die überparteiliche Dachorganisation der kommunalen Seniorenvertretungen in Bayern (Seniorenräte, Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragte in kreisangehörigen Gemeinden, kreisfreien Städten und Landkreisen). Wir sind politisch aktiv und bündeln die Senioreninteressen in den Kommunen. Wir stehen für Lebensqualität, Selbstbestimmung und Würde der älteren Generationen. Darüber hinaus engagieren wir uns für die Integration alter Menschen in allen Lebenslagen, wenden uns gegen alle Formen der Ausgrenzung oder Abwertung, fördern Initiativen und Aktivitäten Älterer durch „Hilfe zur Selbsthilfe“, unterstützen aktives Zusammenleben, lebenslanges Lernen sowie den Dialog und die Solidarität zwischen den Generationen. Zur Zeit sind 210 kommunale Seniorenvertretungen Mitglied der LSVB. Darunter 27 Landkreise, die LHSt München und die weiteren bayerischen „Großstädte“ Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen und Landshut. In den Gebietskörperschaften, die bei uns Mitglied sind, wohnen rd. 1,7 Mio. Seniorinnen und Senioren, die 65 Jahre und älter sind, bzw. 2,1 Mio. Seniorinnen und Senioren, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

V.i.S.d.P.: Franz Wöfl, Winzererstraße 155, 80797 München, Tel.: 089 954 756 990 und 0871 43263